



→ **TOTAL LOKAL**

Kleingedrucktes im Lauf des Lebens

Fatal am zunehmenden Alter ist die gleichzeitige Abnahme von Nahsichtigkeit und Schriftgrößen. In meiner Jugend boten Fußnoten in Nonpareille, also in 2,117 mm kleiner Schrift, keine Probleme. Frühzeitig wurde ich schon vor dem Kleingedruckten gewarnt: Es sei vor der Unterschrift unter einen Vertrag genauestens zu studieren! Als halb Erwachsener begegnete ich dann der Halbpetit-Schrift mit 1,411-mm-Buchstaben. Als ganz Erwachsener benötigte ich schon bald eine Lesebrille, um das Wichtigste an Telekom-Angeboten zu entziffern. Neuerdings erreichen mich fantastische Paket-Angebote für endloses Surfen, Telefonieren und Fernsehen. Für ihre Fußnoten-Winzlinge in Viertelpetit (0,706 mm) habe ich zum Glück Omas Lupe. Für die nahe Zukunft ist schon Kontakt mit Schülern geknüpft, die mir ihr Mikroskop für die Achtelpetit-Schrift (0,353 mm) leihen werden. Sie selbst werden als Erwachsene fürs Kleingedruckte wohl ein Elektronenmikroskop benötigen. Sie sollten sich schon mal bei der Uni Duisburg-Essen anmelden - zum Studiengang Energy Science!